Einzelpreis 15 Rpf.

# Saale-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten

Hallesche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. S.-Fernruf 274 31. Tel.-Adr. Saalezeitung. Geschäftsstell.: Kleinschmieden 6, Waisenhausring 1b, Rannische Str. 10, Geiststr. 42 Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung

Monatl. Bezugspreis mit Unfallversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM. und 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Zustellgeld. Anzeigenpreis 0,15 RM. das mm, die Reklamezeile 0,90 RM. das mm. Erfüllungsort ist Halle. Postscheckkonto Amt Leipzig 22815.

68. Jahrgang | Halle (Saale) | Sonnabend/Sonntag, 25. November 1933 | Nummer 276



## Old Shatterhand, ein vielgelesener Mann.

### 20 Jahre Karl-May-Verlag. — Riesige Auflageziffern.

Der Reisende, der Säckingen besucht, läßt sein Denken um Scheffel und den „Trompeter" kreisen, und bei Erwähnung des freundlichen Vororts Radebeul bei Dresden gedenkt man bestimmt des 1912 gestorbenen Volksschriftstellers Karl May. Hier wurde am 1. Juli 1913 der Karl-May-Verlag gegründet, der somit 1933 auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Es ergab sich als Nächstes das Streben, dem Andenken des vielverkannten und gelästerten Mannes zur rechten Anerkennung und Würdigung zu verhelfen. Häufig und ohne sein Zutun kam der Verlag dabei in Fühlung mit Männern und Persönlichkeiten aller Stände, die dann freiwillig eine Lanze für Karl May brachen, und so entstanden die Karl-May-Jahrbücher, zu deren Mitarbeitern Männer zählen wie Geheimrat Prof. Dr. Alfred Biese †, Prof. Dr. Eduard Engel, Univ.-Prof. Geheimrat Dr. Aloys Fischer, Ministerialdirektor Dr. Richard Jahnke †, Max Jungnickel, Hans Christoph Kaergel, Dr. Heinrich Lhotzky, Walter von Molo, Fritz Müller, Partenkirchen, Dr. Karl Hans Strohl, Ernst von Wolzogen, Heinrich Zerkaulen u. a. m.

Heute beschäftigt der Karl-May-Verlag 24 Angestellte. Die Gesamtauflage der Werke Karl Mays, die bei Gründung des Verlags 1 610 000 Bände umfaßte, ist inzwischen auf 6 078 000 gestiegen, die Zahl der Bände in der Gesamtausgabe von 33 auf 60. Ein anderes Gebiet der Verlagstätigkeit umschließt die Uebersetzungen. Karl Mays Werke waren schon vor der Gründung des Verlags in viele fremde Sprachen übersetzt. heute sind sie bereits in 18 Fremdsprachen zu lesen: dänisch-norwegisch, schwedisch, holländisch, englisch, französisch, italienisch, spanisch, portugiesisch, tschechisch, slowakisch, kroatisch, slowenisch, ungarisch, rumänisch, bulgarisch, polnisch und litauisch. Von den Einkünften aus so vielfacher Tätigkeit führt der Verlag alljährlich einen wesentlichen Teil an die mildtätige Karl-May-Stiftung ab (Vorstand: Ministerium für Volksbildung in Dresden), deren Zinsen notleidenden Schriftstellern, Journalisten und Redakteuren zugute kommen. Die Stiftung wurde auf Grund von Karl Mays Testament ins Leben gerufen und hat jetzt ein Vermögen von 260 000 Mark.

Ueber die rein literarische und buchhändlerische Wirksamkeit hinaus widmete der Verlagsleiter seine Kraft auch den Bestrebungen der Frau Klara May, in Radebeul das bekannte Wildwest-Blockhaus mit dem Karl-May-Museum und weiterhin den Karl-May-Hain zu schaffen, der im Jahre 1932. zum 90. Geburtstag und 20. Todestag Karl Mays, der Stadt Radebeul in Pflege und Obhut übereignet wurde. Er liegt an der neubenannten Karl-May-Straße, gegenüber dem Grundstück, auf dem des toten Dichters Wohnhaus, die Villa Shatterhand, steht, auf dem auch das Blockhaus mit dem Museum errichtet wurde. Dadurch und noch bei vielen andern Gelegenheiten wurde das Andenken an den einzigartigen Erzähler Karl May gewahrt. So hat man ihn auch in seiner Geburtsstadt Hohenstein-Ernstthal geehrt, indem man 1929 diejenige Straße, an der sein Vaterhaus steht, in Karl-May-Straße umtaufte.

Es ist dem Verlag gelungen, in Zeiten wirtschaftlichen Tiefstandes sich und das Werk Karl Mays zu erhalten. In die neue Zeit der erwachten deutschen Volksseele trägt er des Dichters Werk mit frischer Zuversicht hinein. Seine Helden sind aufrechte deutsche Männer, die nichts fürchten als Gott, die zur Tat jederzeit bereit sind und doch das deutsche Herz voll Güte und Nächstenliebe in der Brust tragen.

Otto Eicke.

S. 10 - unpaginiert